

Merkblatt Was ist ein Projekt?

Ein Projekt ist ein anwendungsbezogenes, produktorientiertes, aus dem üblichen Unterrichtsrahmen herausfallendes Arbeitsvorhaben, das sich vertiefend einem Thema oder einer Fragestellung widmet. Charakteristisch sind außerdem eine klare zeitliche Begrenzung sowie eine konkret umrissene thematische Zielsetzung, für die eine bestimmte Menge an Ressourcen zur Verfügung steht.

Projekte sind häufig fächerübergreifend angelegt, d. h. das Projektthema wird aus der Perspektive mehrerer Unterrichtsfächer bearbeitet. Im Rahmen der Projektarbeit können Schülerinnen und Schüler Erkundungen an außerschulischen Lernorten, wie z. B. in Archiven, Museen, Naturparks oder Gedenkstätten sowie auch Befragungen von Fachleuten, Zeitzeugen, Passanten durchführen.

Die einzelnen Projektphasen, wie die Themenfindung, die Zielsetzung, das Erstellen eines Arbeitsplans sowie die Durchführung und Auswertung des Projekts, werden weitgehend selbstständig von den Schülerinnen und Schülern umgesetzt. Die Lehrkraft hat in erster Linie die Aufgabe der Moderation, gegebenenfalls der Korrektur und Anleitung zur Reflektion.

Wird ein Projekttagebuch geführt, in dem alle Aktivitäten, Erfahrungen und Probleme festgehalten werden, erleichtert dies die Evaluation. Die Präsentation der Projektergebnisse kann auf vielfältige Art und Weise erfolgen. So ist z. B. ein Zeitungsbericht, ein selbstgedrehtes Video, eine Theateraufführung, eine Ausstellung oder auch eine Internet-Dokumentation denkbar. Die Präsentation in der Schule oder in einer größeren Öffentlichkeit kann ein zusätzlicher Anreiz für alle Beteiligten sein und außerdem Unterstützung mobilisieren.

Für Austauschbegegnungen sind Projekte besonders geeignet, weil dadurch die Zusammenarbeit internationaler Schülergruppen intensiviert wird. Dies kann beispielweise geschehen, wenn gemeinsam aktuelle Themen aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft oder Kultur bearbeitet werden, die in beiden Ländern relevant sind. Denkbar sind auch historisch-politische Fragen, die sich mit der Geschichte des Verhältnisses beider Partnerländer oder der aktuellen Situation beschäftigen. Weitere Projektthemen können sich aus dem Schulprogramm oder aus dem sozialen Umfeld der jeweiligen Schule ergeben. Besonders lohnend sind zudem Themen, die die Lebenssituation und Lebenserfahrung der Lernenden aus den beiden Herkunftsländern einbeziehen.

Kriterien für ein erfolgreiches Projekt

- von Anfang Schülerinnen und Schüler (idealerweise auch bei der Themenfindung) einbeziehen
- ausreichend Zeit für Vorbereitung und Durchführung der Projektarbeit einplanen
- die Lernenden auf beiden Seiten langfristig vorbereiten (ggf. Einbettung in den Unterricht)
- motivierte Kolleginnen und Kollegen in die Projektarbeit einbeziehen
- möglichst eng mit der Schulleitung, möglichen Netzwerkpartnern und den (Gast-)Eltern zusammenarbeiten
- möglichst Fachleute (von außen) hinzuziehen
- gemeinschaftliche Projektplanung durch die Partnerschulen
- nicht erst während der Austauschreise mit der Projektarbeit beginnen
- frühzeitig planen und klare Absprachen mit den ausländischen Partnern (jeweils beim Gegenbesuch) treffen sowie Aufgaben und Verantwortung klar aufteilen
- rechtzeitige ausreichende Geldmittel für die Projektarbeit organisieren/beantragen
- Schülerinnen und Schülern im Vorfeld durch interkulturelle Schulung auf den Austausch vorbereiten und mit ihnen während und nach der Begegnung ihre eigene Kultur/ ihre Erfahrungen kritisch reflektieren, z. B. durch Beobachtungsaufgaben
- durch Sprachunterricht in der jeweiligen Landessprache das Interesse am Partnerland und Austauschpartner und an der Zusammenarbeit im Projekt intensivieren
- möglichst viele Aktivitäten mit den Lernenden aus beiden Ländern gemeinsam durchführen (Freistellung der Schülerinnen und Schüler vom Unterricht beantragen)
- Diskussions- und Reflexionsmöglichkeiten während der Projektarbeit einplanen.
- Projektergebnisse in Schule und Öffentlichkeit präsentieren (s.o.)
- durch Berichte der Lernenden über das Projekt Interesse bei Mitschülerinnen und Mitschülern für das Partnerland wecken